# Oel-Stohr,

**No. 35 Nord-Wherften, ober der Arch-Straße, Philadelphia.**

## Diehl und Duff,

**Oel-Händler**

und

**Allgemeine Commissions Kaufleute,**

Haben beständig auf Hand und zum Verkauf an den niedersten Preisen in Verpackungen wie es Käufer verlangen:

Gebleichtes Winter, Frühjahr und Sommer Sperm Oel,
Extra weißes Solar Oel,
Gebleichtes und ungebleichtes Winter und Frühjahr Etephanten Oel,
Do. do. Wallfisch Oel,
Geseihtes Wallfisch Oel fur Minier,
Gewöhnliches Wallfisch Oel zum Schmieren und Brennen,
Schmalzöl von westlicher und City Manufaktur,
Straits, Shore, Bank und gewöhnliches Gerber Oel,
Ungebleichtes, Winter, Frühjahr und Sommer Spern Oel,
Für Manufakturen und Maschinerien.

Sie halten ebenfalls beständig auf Hand ein großes Assortement von

## Seife und Lichtern.

**Diehl und Duff** laden Händler in obigen Artikel ein bei ihnen anzusprechen, indem sie überzeugt fühlen, daß sie alle Güter in diesem Fache so wohlfeil und von so guter Qualität liefern können, als irgend ein in diesem Handel begriffenes Haus.

☞Alle Artikel garantirt zu sein wie vorgegeben.

Juli 17, 1851. nq3M

---

# Gesellschafts-Verbindung.

Der Unterschriebene macht dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß er seinen Bruder Salomon Weaver als Gesellschafter zur Betreibung des

**Bauholz-Handels**

angenommen hat, und daß die Geschäfte nun in Zukunft wo möglich noch ausgedehnter und umfangreicher als früher betrieben werden. Das geehrte Publikum ist eingeladen anzurufen und ihre große Auswahl von Bauholz und jede andere Gattung von Lumber in Augenschein zu nehmen und für sich selbst zu urtheilen.

Zu gleicher Zeit gibt der Unterzeichnete Nachricht an alle Diejenigen welche in seinen Büchern noch schuldig sind, spätestens in 60 Tagen von diesem Datum anzurufen und abzubezahlen, indem nach jener Zeit die Bücher in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben werden.

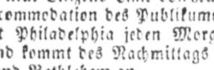
Joseph Weaver.

Allentown, Juli 17. nq4m

---

# Neue Einrichtung.

**Fährgeld durch, Ein Thaler.**



**Von Philadelphia nach Allentaun und Bethlehem.**

Die neue Citizens Linie von Kutschen für die Accommodation des Publikums etablirt verläßt Philadelphia jeden Morgen um 6 Uhr und kommt des Nachmittags in Allentaun und Bethlehem an.

Da nun diese Linie, welche in Opposition zu der alten Monopol Mail-Linie läuft, ihre Schnelligkeit vergrößert und ihr Fährgeld auf Einen Thaler herabgesetzt hat, so hofft sie auf eine liberale Unterstützung von Seiten des Publikums.

Office: W. H. Busch's Merchant Haus No. 237 Nord 3te Straße, Philadelphia; C. Yohe's Eagle Hotel, Bethlehem, und E. Steckel's Eagle Hotel, Allentaun.

Busch, Banes, Steckel und Co.,
Eigenthümer.

Mai 15 1851. nq—

---

# Lecha Caunty Akademie zu Allentaun.

Die rasch zunehmende Bevölkerung des Cauntys, und das bei der Jugend sich offenbarende Verlangen die höhern Zweigen der Wissenschaften zu erlangen, haben dieses Institut dermassen angefüllt, daß die Gebäuden zur bequemen Aufnahme der Lehrer und Schüler unzulänglich sind—die Trustees haben daher beschlossen ein zusätzliches Gebäude auf der Lotte der Akademie zu erbauen vorausgesetzt daß eine hinlängliche Summe zu diesem Endzwecke von den Einwohnern erhoben werden kann.

Die erforderliche Summe übersteigt nicht $1000 und soll durch Subscription zusammen gebracht werden, wofür Stock-Certifikate ausgegeben werden sollen, jährliche Intressen tragend nicht weniger als zehn Prozent, zahlbar durch Unterricht in der Akademie, und übertragbar nach dem Willen des Inhabers, und einlösbar nach Gutdünken der Board von Trustees—und die Hauptsumme zu versichern durch eine Lien auf das zu errichtende Gebäude. Für Personen welche Kinder zu unterrichten haben, wird diese Einlage eines mäßigen Betraufs eine sichere und profitliche sein.

Ein Agent des Instituts wird so bald als thunlich in Bezug auf diese Sache bei dem Publikum ansprechen.—Auf Verordnung der

Board von Trustees.

Juni 26. nq—

---

# Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Neuhard, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.— Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 60 Tagen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.— Und alle diejenigen welche noch rechmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles Säger.

Juli 3. nq6m

---

## Neue Makrelen.

Ein Vorrath No. 3 frische Makrelen sind soeben erhalten worden und zum Verkauf bei Grim und Reninger.

## Meß Schäd.

Eine Quantität No. 1 neue Saybrook Meßschäd, soeben erhalten und zu verkaufen bei Grim und Reninger.

Allentaum, Juni 19. —nq

---

# Hollo! Hollo!

## Ein großes „Schoh" in Trexlerstown.

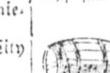
Größer als irgend eine Thierschau oder Cirkus, die je durch diese Gegend reisten,—wenigstens es ist mehr werth. Das große „Schoh" ist zu sehen in dem neuen wohlfeilen Stohr von **Weidner und Breinig**, wo Güter an so wunderbar niedrigen Preisen verkauft werden. Nun ist eure Zeit!—kommt, kommt für wohlfeile Güter und gute Bärgen!

Wir sind soeben in Philadelphia gewesen, wo wir einen prächtigen Stock von allen Arten

## Sommer-Gütern

eingekauft haben, die auch bereits angekommen und ausgepackt sind—ganz frisch, stablneu, und oh! wie erstaunlich wohlfeil!—kommt Alle aus der Ferne und Nähe und beschauet unsere prächtigen und vortrefflichen Güter, die wir wohlfeiler als je verkaufen;—nicht nur so wohlfeil als irgend Jemand sonst, sondern wohlfeiler als die wohlfeilsten. Wir haben einen großen Einkauf von

## Grozerien



erhalten, welche wir von 10 bis 15 Prozent billiger absetzen, als sie je zuvor verkauft wurden.—Just kommt und seht mal unsern **Zucker;** den weißen 10 Cent Zucker verkaufen wir nun für 8, und den 8 Cent Zucker für 6¼ Cents.—

Und **Kaffee**—ach! den besten Rio Kaffee der je nach Lecha Caunty gebracht wurde, geben wir für nur 10 Cents! Kommt und kriegt euch just emol en Paar Pfund und probirt ihn, so werdet ihr auch so sagen.

Und dann mit unserm **Molasses,** da gehen wir ahead von Allem was noch gehört wurde! Probirt just emol unsern 10 Cent Molasses, den wir euch für 6¼ Cents verkaufen, so werdet ihr euch über die Güte und Qualität an jenem Preis erstaunen. Der allerbeste 12½ und 15 Cents Molasses kostet bei uns nur 10 Cents.

## An die Lädies.

Wir haben große Lots von **Kattune** an verschiedenen Preisen erhalten—worunter 12½ Cents Kattun, den wir für 6¼ verkaufen, und einigen noch viel wohlfeiler.

Ebenfalls, eine große Lot von **Barege de Lains** an 12½ Cents, der bei Andern 18 bis 20 Cents kostet. Ruft bei uns an und wir zeigen euch ein „Sämpel" welches aus einem andern Stohr gebracht wurde und 18¾ Cents kostete, das genau vom nämlichen Zeug und Style ist als unseres für 12½ Cents.

Wir haben auch eine schöne Lot Fancy und schwarze **Lawns,** einige so niedrig als 6¼ Cents, warrantirt von fester Farbe zu sein, sowie andere Arten Dreßgüter die man zu haben wünscht.

Ein herrlicher Stock von Handschuhen, Strümpfen, nadelgewirkte Collars, etc., sind bei uns zu haben.

Aber um euch recht zu überraschen, müßt ihr kommen und unsern prächtigen Stock von **Damen-Schuhen** sehen, der von der feinsten Qualität ist und viel niedriger als sonst verkauft wird. Wir haben Schuhe für 18¾ Cents und aufwärts, und excellente Lädies Slippers für 37½ Cents—eine neue Lot, besser für den Preis, als wir je zuvor hatten.

## An die Herren.

Wir haben einen vorzüglichen Stock von **Tuch, Cassimeres, Caschmeretts, Tweeds,** und alle Arten Rockstoffe auf Hand, die wir natürlich zu den wohlfeilsten Preisen verkaufen.

**Hosenstoffe** von jeder Sorte,—ein guter Artikel für nur 6¼ Cents, von dem man nicht glauben würde, daß er für den doppelten Preis fabrizirt werden könne; aber da wir ihn auf Auktion kauften, so können wir ihn an jenem Preise ablassen. So auch einige gute Artikel für 12½ bis 18¾ Cents, die viel mehr werth sind.

**Kommt also Alle!**—Wir erlauben euch die höchsten Marktpreise für eure Produkte und verkaufen euch Güter gewiß wohlfeiler als in Easton, Bethlehem, Allentown, Kutztown, Reading, oder irgendwo sonst, wir geben nichts drum wo!—und wenn unsere Güter nicht sind wie wir sagen, so nehmen wir sie zurück und erstatten das Geld wieder. Es ist dies eine gute und rare Gelegenheit—daher kommt! Unser Stohr ist angefüllt mit „Bärgen" von einem Ende bis zum andern und von unten an bis oben hinaus—just kommt und helt sie!

Weidner und Breinig.

Trexlerstown, Juli 10, 1851. nq—

---

## ☞Nehmet Obacht!

# Ausverkauf

an

## Einkaufs-Preisen.

**Yeager und Weidner**

Machen dem Publikum hierdurch bekannt, daß sie von heute an bis zum 1sten September ihren großen Stock von Gütern auszuverkaufen gedenken, und zwar

**An ersten Kosten,**

um denn ihre Geschäfts Verbindung aufzulösen.

☞Alle, die der besagten Firma schuldig sind, belieben zwischen nun und dem 1sten September abzubezahlen.

Yeager und Weidner.

Allentown, Mai 22, 1851. nq—

---

# India Rubber Güter.

## Horace H. Day,

**23 Courtlandt Straße, Neu-York,**

Hat gegenwärtig einen großen Stock India Rubber Waaren von seiner eigenen Bereitung—aus Tyer und Helm's Patent unauflösbaren (insoluble) Fabrik, neues Patent von 1849—auf Hand, umfassend jeden verlangten Artikel in diesem Handelszweig. Diese Güter sind warrantirt eine größere Hitze auszuhalten und in allen Hinsichten besser zu sein, als die irgend einer andern Manufaktur. Ausgedehnte und wohlfeile Wassergewalt setzt Day in den Stand, seine Güter wohlfeiler als alle Andern verkaufen zu können. Sein Stock umfaßt nebst andern Artikeln folgende, welche beständig aus drei großen von ihm geeigneten Faktereien vermehrt werden:—

2500 Röcke, Cloaks, Poncho Blänkets.
7000 Yärds Tuch, für verschiedene Zwecke.
2000 Paar Watstiefel, ein neuer Artikel.
150 India Rubber Häuser, Dächer und Zelten.
Schnappsäcke, Canteens, Eimer, Bowls, etc.
15,000 Fuß Patent Hose, ½ Zoll bis 12 Zoll.
Feld-Blankets, Feldkleider, etc.
1000 Lebensretter, „Life-Jackets," etc.
8000 Dutzend Patent und gewebene Hosenträger.
5000 Yards shirred elastische Güter, große Varietät.
10,000 Pfund „Steam-Päcking," assortirt, sehr vorzüglich.
Riegelbahn Rubber Springs, Hose, etc.
Maschinen-Belting, Rubber, Wasserhose.
India Rubber Stiefel und Schuhe, nur beim Großverkauf.

Neu-York, April 10, 1851. nq1J

---

# Centre Valley Postamt.

Folgende Briefe blieben während dem letzten Viertel, welches sich am 30. Juni endigte im obigen Postamt liegen:

Thos. Weber, Amantus Schaffer, George Kline, David Brunner, Adam Steiner, David Engelman, Daniel Trenkler jr., Jacob Hertzel, Ephraim Berger.

James Wilt, P. M.

Juli 17. nq3m

---

# Nordwheithall Postamt.

Folgende Briefe blieben während dem letzten Viertel im obigen Postamt liegen:

Henry Zimmer, Henry Kern, Susan Ruch, Dr. Samuel Wilson, Charles M. Balliet, Thomas Morrow, James Hyene.

Stephan Balliet, jr P. M.

Juli 17. nq3m

---

# Mittel für Dyspeptische.

eine künstliche

**Verdauungs-Flüssigkeit oder Magensaft,**

**Ein großes Mittel für Dyspepsia!**

Bereitet von Rennet, oder dem vierten Magen des Ochsen, nach Anweisungen von Baron Liebig, dem großen physiologischen Chemisten, durch J. S. Houghton, M. D., No. 11 Nord achte Straße, Philadelphia, Pa.

Dies ist wahrlich ein wunderbares Mittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gelbsucht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Debilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gastrischen Saft, heilend.

☞Ein halber Theelöffel voll dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst fünf Pfund Roastbeef in etwa zwei Stunden außerhalb dem Magen auf.

### Verdauung.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch Hülfe einer Flüssigkeit, die im gesunden Zustande aus der innern Hulle jenes Organs he ausschwitzt, genannt der gastrische Saft.—Diese Flüßigkeit ist das größte Auflösungsmittel der Speise, der reinigende, erhaltende und stimulirende Agent des Magens und der Eingeweide. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt—keine Verwandlung der Speise in Blut und keine Nährung des Körpers; sondern viel mehr ein unreiner, starrer, schmerzhafter und zerstörender Zustand des ganzen Verdauungs-Apparats. Ein schwacher, halbtoder oder verdorbener Magen produzirt keinen guten gastrischen Saft, und daher die Krankheit, das Elend und die Schwäche die dadurch entsteht.

### Pepsin und Rennet.

Pepsin ist das Hauptelement oder große Verdauungsprinzip des gastrischen Safts. Es wird in großem Ueberfluß in den soliden Theilen des menschlichen Magens nach dem Tode gefunden und verursacht öfters, daß sich der Magen selbst auflößt. Es wird ebenfalls in den Magen der Thiere, als Ochsen, Kälber, etc., gefunden. Es ist das an vielen Orten durch Bauern gebrauchte Material um Kas zu machen, genannt Rennet, dessen Wirkung so lange das Wunder der Dairys war. Das Gerinnen der Milch ist der erste Auflösungsprozeß. Rennet besitzt erstaunliche Kraft. Der Magen eines Kalbs macht beinah eintausend Mal sein eignes Gewicht Milch gerinnen. Baron Liebig sagt, daß "ein Theil Pepsin mit sechzigtausend Theilen Wasser vermischt, Fleisch und andere Speise auflößt." Kranke Magen produziren keinen guten gastrischen Saft, Rennet oder Pepsin. Um zu zeigen daß diesem Mangel abgeholfen werden kann, citiren wir folgende

### Wissenschaftliche Zeugniße.

Baron Liebig, in seinem berühmten Werke über animalische Chemie, sagt: Eine künstliche auflösende Flüßigkeit ist leicht zu bereiten aus dem Schleimhäutchen des Magens eines Kalbes, worin verschiedene Speiseartikel, als Fleisch und Eyer, erweicht, verändert und aufgelößt werden, auf die nämliche Art wie im menschlichen Magen.

Dr. Pereira, in seiner bekannten Abhandlung über „Speise und Diät," publizirt von Wilson und Co., Neuyork, Seite 35, erwähnt dieselbe große Thatsache und beschreibt die Methode der Bereitung.

Dr. John W. Draper, Professor der Chemie im medizinischen Collegium der Universität von Neuyork, sagt in seinem „Textbuch der Chemie" Seite 386: Es war eine Frage ob künstliche Verdauung hervorgebracht werden könne—es wird jetzt allgemein zugegeben daß es kann.

Professor Dunglison von Philadelphia widmet diesem Gegenstand über fünfzig Seiten in seinem großen Werke über menschliche Physiologie. Seine Experimente mit Dr. Beaumont über den gastrischen Saft, vom lebenden Menschenmagen und von Thieren erhalten, sind wohl bekannt. „In allen Fällen" sagt er, „wurde Verdauung eben so vollkommen auf die künstliche als natürliche Weise bewirkt."

### Als ein Mittel für Unverdaulichkeit

hat Dr. Houghton's Präparat von Pepsin die bewunderungswürdigsten Folgen hervorgebracht, indem es Fälle von Entkräftung, Abmagerung, Nervenabnahme, und dyspeptische Auszehrung heilte, die ihre Opfer fast ins Grab gebracht hatten. Es ist unmöglich die Ausführlichkeit solche Fälle in dieser Bekanntmachung zu geben—aber man hat authentische Zeugniße von mehr als

### 200 merkwürdigen Kuren

in Philadelphia, Neuyork und Boston allein. Dies waren fast lauter desperate Fälle, und die Kuren waren nicht nur schnell und wundervoll, sondern auch permanent.

Es ist ein großes nervöses Gegenmittel, und von der erstaunlich kleinen Quantität die zu einer gesunden Verdauung nothwendig ist, glaubt man daß es wirke nach

### Electro-Magnetischen Principien!

Es ist keine Form von alten Magenbeschwerden die es nicht sogleich zu erreichen und zu entfernen scheint. Gleichviel wie schlimm sie sein mögen, es gibt augenblickliche Erleichterung! Eine einzige Dosis entfernt alle unangenehmen Symptome, und es braucht nur für eine kurze Zeit wiederholt werden, um diese guten Erfolge dauerhaft zu machen. Reinheit des Bluts und Kraftfrische des Körpers sind unverzügliche Folgen. Es ist besonders vorzüglich in Fällen von Uebelkeiten, Erbrechen, Krämpfen, Schmerzen des Unterleibs, Unwohlsein nach dem Essen, niederer, kalter Zustand des Bluts, Schwermüthigkeit, Geistesniedergeschlagenheit, Kleinmuth, Abzehrung, Schwache, Neigung zu Wahnsinn, Selbsttödtung, u. s. w.

☞Preis, Ein Thaler per Bottel. Eine Bottel bewirkt oft eine dauernde Kur.

Zur bequemen Versendung nach allen Theilen des Landes wird die verdauende Materie des Pepsin in der Form von Pulvern aufgethan, mit Anweisungen um es in verdünntem Alkohol, Wasser oder Syrup aufzulösen. Diese Pulver enthalten die nämliche Materie wie die Botteln, oder die doppelte Quantität für den nämlichen Preis, und werden portofrei durch die Post verschickt, wenn man einen Thaler sendet (postfrei) an Dr. J. S. Houghton, No. 11 Nord 8te Straße, Philadelphia.

Sechs Päckchen für fünf Thaler. Jedes Päckchen und Bottel enthält den geschriebenen Namenszug von J. S. Houghton, M. D. alleiniger Eigenthümer.

☞Zu haben im Buchstohr des „Patrioten" und Moser's Apotheke in Allentaun.

Neunte Monat 5, 1850. nq1J

---

# Hüte! Hüte! Hüte!

**Lind und Good**

Machen den Einwohnern von Allentaun und Lecha Caunty achtungsvoll die Anzeige, daß sie fortfahren das Hutmacher-Geschäft an ihrem alten Standplatze (früher der Hutstohr von Jacob D. Boas) zu betreiben. Sie haben immerfort auf Hand, ein großes Assortement

**Hüte und Kappen,**

welche an Schönheit, Dauerhaftigkeit und Style von keinem Schap in dieser Stadt übertroffen werden. Die beste Qualität von Hüten, welche früher $4.00 kosteten, verkaufen sie jetzt für $3. 50, und die für $3. 50 nun für $3. 00. Sie sind ebenfalls bereit, ihre Kunden mit City-Hüten zu versehen, an eben so liberalen Preisen als man sie in der Stadt erhält.

Personen, welche einen recht guten und fäschionablen Hut zu haben wünschen, werden wohl thun wenn sie bei ihnen anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem sie entschlossen sind Alle zufrieden zu stellen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren werden.

Dankbar für genossene liberale Unterstützung hoffen sie durch gute Bedienung sich einer Fortdauer derselben zu erfreuen.

Mai 15, 1851. nq—

---

## ☞Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Julianna Kennel, letzthin von Nord Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb zwei Monaten anzurufen und abzubezahlen,—Und alle diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlaßenschaft haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

Hillarius Kennel,
Peter Groß,
Executoren.

Juni 19. 1851. nq6m

---

## Bullenkopf Hotel.

# Ruben Moyer

Macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er den alten wohlbekannten Standplatz, bekannt als Schneider's Wirthshaus, nun zum Schild des Bullenkopfes, in der Allen Straße der Stadt Allentaun, bezogen hat, wo er weder Mühe noch Kosten scheuen wird, seine Gäste aufs allerbeste zu verdienen.

**Sein Tisch**

wird allezeit mit den besten und beliebtesten Speisen besetzt sein, und

**Der Bar**

wird immer von den vornehmsten Getränken jeder Benennung enthalten.

**Sein Hof**

ist sehr groß und seine Stallungen sind alle neu, sehr geräumig und bequem eingerichtet, und das Hydrant Wasser ist ganz nahe dabei. Ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand und verspricht Allen, die mit Pferden einkehren, die beste Abwartung.

Der Unterschriebene ladet das Publikum ein, bei ihm anzusprechen, und er wird durch billige Preise und pünktliche Bedienung sich der öffentlichen Gunst suchen würdig zu machen.

Ruben Moyer.

---

## Ein neuer

# Livery Stall.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum auch die Anzeige, daß er einen neuen Miethstall eröffnet hat, am obengenannten Standplatz, wo er mit guten, sichern Pferden und neuen Fuhrwesen versehen ist. Wer Pferde und Wagen zum Ausfahren zu haben wünscht, ist eingeladen bei ihm anzusprechen, denn er hält von den vorzüglichsten Pferden und seine Preise sind äußerst billig.

☞Es werden auch immer am Stalle des Unterschriebenen Pferde gekauft und verkauft, wovon Pferdehändler Obacht nehmen.

Ruben Moyer.

Allentaun, April 24. nq3M

---

# Neue Güter.

## Pretz, Guth und Co.,

Südöstliche Ecke der Hamilton und William Straße,

Haben soeben direkt von Neu-York erhalten, ein sehr großes und erwünschtes Assortement von

**Trocken-Waaren,**

bestehend zum Theil aus den folgenden, nämlich:

Fäncy und andere Seide, Seiden und Linnen Poplins, Barege De Laines, Seiden Marquise, Linnen Bareges, Lawns, und eine große Auswahl von andern Dreßgütern zu weitläufig hier zu melden.

## Neumodige Schawls.

Ein großes und splendides Assortement von schwarzen und Fäncy Schawls, ebenfalls reich embroirte Canton Crep Schawls von verschiedenen Farben, und ein großer Vorrath anderer Schawls.

**Lädies**—Wir laden euch achtungsvoll ein bei uns anzusprechen und unsern Güterstock zu untersuchen, indem wir ganz überzeugt fühlen daß wir euch in Preisen und Qualität bedienen können.

**Mannsleute**—Wir haben ebenfalls erhalten ein sehr großer und schöner Vorrath Güter in euer Fach gehörend, und wollen nur sagen, daß wir entschlossen sind so billig zu verkaufen als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt. Es ist uns zwar nicht möglich 100 Prozent wohlfeiler zu verkaufen als unsere Nachbarn, aber wir können und wollen etwas sonst thun, nämlich, so wohlfeil, wenn nicht ein bischen wohlfeiler, verkaufen als irgend welche von ihnen.

Pretz, Guth und Co.

## Carpets.

Unterzeichnete benachrichtigen ihre zahlreichen Kunden und das Publikum überhaupt, daß sie soeben von Neu-York erhalten haben: 20 Stücke Drei-Ply, Ingrain und Brüssel Carpets, deren Schönheit und Qualität nicht übertroffen werden können in dieser Stadt, sehr billig zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

## Strümpfe.

**200** Dutzend seidene, Worsted und baumwollene Strümpfe soeben erhalten und zu verkaufen an herabgesetzten Preisen, bei

Pretz, Guth und Co.

## Fenster-Blenden.

Soeben erhalten ein großes und vollständiges Assortement gemalter Fenster Blenden, welche sehr wohlfeil verkauft werden von

Pretz, Guth und Co.

## Queenswaaren.

Die Unterzeichneten haben soeben von Neu-York erhalten, ein ausgedehntes und allgemeines Assortement von Queenswaaren, welche sie ungewöhnlich billig zu verkaufen willens sind.

Pretz, Guth und Co.

## Grozeries.

Unterzeichnete sind soeben von Neu-York zurückgekehrt mit einem allgemeinen Assortement von Grozeries, bestehend zum Theil aus folgenden Artikel:

50 Säcke bester Rio Kaffee.
25 Säcke bester Java Kaffee.
10 Hogsheads Zucker von 6 bis 10 Cts. das Pfund,
25 Barrel " " " " "
10 Hogsheads und 25 Barrel Syrup, Zuckerhaus, Neworleans und Trinidad Melasses.
5 Kisten Imperial, Hyson, Young Hyson und schwarzer Thee.

Obiges wird Alles verkauft im Großen und Kleinen an den allerniedrigsten Preisen, von

Pretz, Guth und Co.

## Salz.

500 Buschel Liverpooler gemahlenes.
100 Säcke " "
50 " Aschton's feines.
200 " Küchen-Salz.

Soeben am Landen und zu verkaufen im Großen und Kleinen bei

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Mai 8. nq—

## Makrelen.

Ebenfalls erhalten, 50 Barrels, in halben und Viertel, No. 1, 2 und 3 Makrelen, die sie an den allerniedersten Preisen absetzen.

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Juni 19. nq—

---

## Dr. Christie's

## Galvanischer Gürtel, Halsband, Armbänder und magnetisches Fluidum,

für die Entfernung und permanente Heilung von allen

**Nerven-Krankheiten**

und anderen Beschwerden, die verursacht werden durch einen verderbenen, verschwächten und ungesunden Zustand des

Nerven-Systems.

Diese schöne und bequeme Anwendung der mysteriösen Kräfte von Galvanismus und Magnetismus, ist von ausgezeichneten Aerzten beides in Europa und den Ver. Staaten, als die schätzbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters anerkannt worden.

**Dr. Christie's Gavanischer Gürtel und Magnetisches Fluidum**

wird mit vollkommenem und sicherem Erfolg gebraucht in allen Fällen von

allgemeiner Schwäche,

indem dadurch der geschwächte Körper gestärkt, die verschiedenen Organe ermuntert und das ganze System neu belebt wird. Ebenfalls bei

Convulsionen, Krampf, Gicht, Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Gliederlähmung, Pedagra, Lendenweh oder Rückenreißen, Taubheit, nervöses Zittern, Herzklopfen, Schlagfluß, Neuralgia, Schmerz in Seite und Brust, Leberbeschwerden, Rückenschmerz und Krümmung des Rückgrads, Hüftweh, Nierenkrankheiten, Mangel an nervöser und körperlicher Energie, und allen Nervenkrankheiten, welche alle aus einer einfachen Ursache entstehen,—nämlich aus einer

Unordnung des Nerven Systems.

☞Bei Nervenbeschwerden wird die Krankheit durch Drugs und Medizinen nur noch verstärkt, indem sie die Lebenskräfte des bereits zerrutteten Systems nur noch mehr schwachen; während unter dem stärkenden, belebenden Einfluß des Galvanismus, angewendet zufolge dieser schätzbaren Entdeckung, der erschöpfte Patient und geschwächte Dulder zu seiner früheren Gesundheit, Stärke und Elasticität hergestellt wird.

Die große Eigenthümlichkeit und Vortrefflichkeit von Dr. Christie's galvanischen Heilmitteln besteht in der Thatsache, daß sie die Krankheit durch äußerliche Anwendung hemmen und heilen, anstatt nach gewöhnlicher Weise den Patienten mit Droguerien und Medizinen anzufüllen, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos der Krankheit unterliegt.

Sie stärken das ganze System, stellen einen gleichmäßigen Blutsumlauf her, befördern die Absonderung unreiner Stoffe, und verursachen unter keinerlei Umstände den geringsten Schaden. Seit ihrer Einführung in die Ver. Staaten, welches erst vor 3 Jahren geschah, sind schon mehr als

**60,000 Personen,**

von jedem Alter und von allen Klassen und Ständen, und worunter sich eine große Anzahl Damen befanden, die Nervenkrankheiten besonders unterworfen sind,

**völlig und permanent geheilt worden,**

als man bereits alle Hoffnung aufgegeben und alle sonstigen Mittel vergebens angewandt hatte!

Um den Gebrauch und Nutzen des Galvanischen Gürtels zu erläutern, denke man sich eine Person, die mit Dyspepsia oder irgend einer andern chronischen oder nervösen Krankheit behaftet ist. In gewöhnlichen Fällen werden Reizmittel eingenommen, welche durch ihre Wirkung auf die Nerven und Muskeln des Magens zwar eine temporare Erleichterung gewähren, aber dann den Patienten in einem schlimmeren Zustande lassen, sobald diese Wirkung vorüber ist. Nun vergleiche man diese mit den Folgen, welche durch Anwendung des galvanischen Gürtels hervorgebracht werden. Man nehme einen solchen Leidenden, selbst in den schlimmsten Graden, und befestige den Gürtel um seinen Körper, indem man zugleich auch das Fluidum nach Vorschrift anwendet, und in kurzer Zeit wird die unfühlbare Ausdünstung auf das positive Element des Gürtels wirken, dadurch eine galvanische Cirkulation hervorbringen, welche nach dem negativen Element passirt, und von da wieder zurück nach dem positiven, wodurch eine fortwährende galvanische Cirkulation durch das ganze System erhalten wird. Auf solche Weise werden die schlimmsten Fälle von Dyspepsia permanent geheilt. Wenige Tage sind hinreichend um eine Krankheit von jahrelanger Dauer zu entfernen.

**Zeugnisse und Beweise**

der unverwerflichsten Art, von allen Theilen des Landes, genug um diese ganze Zeitung zu füllen, konnten gegeben werden!— Man wird viele davon auf den Pamphlets finden.

**Dr. Christie's Galvanisches Halsband**

wird gebraucht für alle Beschwerden des Halses oder Kopfes als Bronchitis, Hals-Entzündung, nervöses und krankes Kopfweh, Schwimmen des Kopfes, Neuralgia im Gesicht, Gesumme und Geräusch in den Ohren, Taubheit die gewöhnlich nervös ist, jene elendsvolle Krankheit, Tic Doloreux, etc.

Gicht und Gliederlähmung.

Alle Aerzte geben zu, daß diese schreckliche Krankheit durch ein Mangel an nervöser Energie in den kranken Gliedern verursacht wird. Dr. Christie's galvanische Mittel entfernen diesen Mangel und bringen eine gänzliche und vollständige Kur hervor.

**1000 solche Fälle**

sind während den letzten zwei Jahren an Dr. Christie und seine Agenten berichtet worden, die vollkommen hergestellt wurden.

**Dr. Christie's Galvanische Armbänder**

leisten große Dienste in Fällen von Convulsionen, spasmodischen Beschwerden und allgemeinen Krankheiten des Kopfes und der obern Extremitaten. Ebenfalls bei Gichtbrüchigkeit und Gliederlähmung, allen Uebeln die durch Mangel an nervöser Energie in den Gliedern oder andern Organen des Körpers erzeugt werden.

Tic Doloreux und Neuralgia.

Diese schrecklichen und schmerzlichen Krankheiten werden augenblicklich erleichtert durch die Anwendung des galvanischen Gürtels, Halsbandes und Fluidums.— Der Gürtel verbreitet die Elektricität durch das System; das Halsband hat einen lokalen Effect, und das Fluidum wirkt auf die krankhaften Nerven. Bei diesen jammervollen Beschwerden ist eine gehörige Anwendung unfehlbar.

Gichtern und Convulsionen.

Diese furchterregenden Beschwerden werden immer durch eine Unordnung der Nerven hervorgebracht.— Der Gürtel, die Armbänder und das Fluidum werden fast jeden Fall kuriren, gleichviel wie jung oder alt der Patient, oder wie hartnäckig die Beschwerde ist. Zahlreiche und erstaunende Beweise sind dafür im Besitz des Eigenthümers.

☞Viele hundert Zeugniße von allen Theilen des Landes und von der außerordentlichsten Natur konnen auf Verlangen gegeben werden.

☞Keine Mühe oder Unbequemlichkeit ist mit dem Gebrauch von Dr. Christi's galvanischen Artikeln verbunden, sondern sie konnen von den schwächlichsten Personen mit Leichtigkeit und Sicherheit getragen werden.

**Preise:**

| | |
|---|---|
| Der galvanische Gürtel, | Drei Thaler. |
| Das galvanische Halsband, | Zwei Thaler. |
| Die galvanischen Armbänder, | Ein Thaler jedes. |
| Das magnetische Fluidum, | Ein Thaler. |

☞Die Artikel sind mit vollen und deutlichen Anweisungen begleitet. Pamplets mit vollen Einzelnheiten konnen von den autorisirten Agenten erhalten werden.

Besondere Warnung.

☞Man sei vor Fälschungen und werthlosen Nachmachungen auf seiner Huth.

D. C. Morehead, M. D.
General-Agent für die Vereinigten Staaten,
132 Broadway, Neu-York.

☞Obige schätzbare Mittel sind zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** Agenten für Allentaun, Pa.

Januar 30. 1851 nq1Jan

---

# Sehet hier!

**Gewiße und vollkommene Kur.**

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler — welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vorgezeigt werden.

☞Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

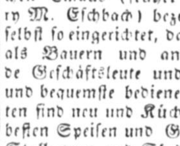
**Henry Gangwer,**
Eigenthümer, Bethlehem, Pennf.

Januar 2, 1851. nq1J

---

# Neuer Wirth in Emaus.

**Salomon Wehr**



Macht hierdurch seinen zahlreichen Freunden u. dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das **„Centre Hotel"** in dem Städtchen Emaus (früher bewohnt von Henry M. Eschbach) bezogen hat, und sich daselbst so eingerichtet, daß er Reisende sowohl als Bauern und andere dahin kommende Geschäftsleute und Kunden aufs beste und bequemste bedienen kann.—Seine Betten sind neu und Küche und Keller mit den besten Speisen und Getränken versehen. — Stallungen und Sheds sind geräumig und bequem eingerichtet, und ein sorgsamer Stallknecht ist immer bei der Hand. Wasser und alles sonst nöthige ist im Ueberfluß vorhanden, und nichts soll zur besten Bedienung der Kunden fehlen.

Da er durch mehrjährige Erfahrungen mit den Pflichten eines guten Wirths bekannt wurde, so schmeichelt er sich durch gute Bedienung an billigen Preisen einen liberalen Zuspruch zu verdienen.

April 17. 1851. nq—

---

## Das größte Mittel

welches bis jetzt zur Heilung von

**Rheumatismus,**

Verrenkungen, Quetschungen, Geschwulst, Lumbago (Rückenweh,) steife oder schwache Glieder, Kopfschmerzen, rauhen Hals, Zahnweh und andere äußerliche Schmerzen, denen der menschliche Körper unterworfen, entdeckt worden ist.

Leser! bist du irgend einer der obigen Krankheiten unterworfen, und hast Leiden und Schmerzen auszustehen, daß dir das Leben zur Last wird, so kaufe dir für die kleine Summe von 25 Cents eine Flasche von

**Dr. Van Baum's**

## Rheumatische Lotion

oder

## Magischer Schmerzen-Vertreiber,

welches augenblicklich Linderung verschafft.

Wenn man sich gehörig nach der Vorschrift richtet, so garantiren wir Linderung oder geben das Geld zurück.

Diese Lotion ist kein neues Experiment, 25jährige Erfahrung hat dessen Wirksamkeit geprüft und noch nie hat es gefehlt. Es ist in der That und in der Wirkung, wie der Name anzeigt,

„Ein magischer Schmerz-Vertreiber."

Der Doctor hat dieses Mittel Tausenden seiner Patienten in seiner ausgebreiteten Praxis in Amsterdam verschrieben, alle haben die heilenden Wirkungen erfahren, und um dem anhaltenden Bitten dieser Patienten nachzukommen, fand sich der Doctor veranlaßt, das Mittel zu veroffentlichen. Tausende von Certifikaten von den respectabelsten Einwohnern von Amsterdam, worin die magische Kraft dieses Mittels bestätigt wird, könnten publizirt werden, aber der Preis dieser Medizin ist so niedrig, daß nur die Unkosten der Bereitung damit bezahlt werden, und lange und ausgedehnte Bekanntmachungen würden auch den wirklichen Heilkraften nichts helfen, da wir uns einzig und allein darauf verlassen, daß, wenn Jemand dieses Mittel einmal gebraucht hat, fortwährend dessen gute Wirkungen anerkennen wird. Gewiß ist es, daß dieses Mittel eines der besten dieses Zeitalters werden wird.

Es ist das beste Mittel in der Welt, Verköltungen welche vonkalten oder naßen Füßen herrühren, zu verhindern.

☞Obige Medizin ist soeben in unserm Buchstohr erhalten worden und wird nun zu obigem Preise (25 Cents die Flasche) verkauft. Stohrhaltern und Andern, welche dieselbe, wieder zu verkaufen gedenken, wird beim Großen ein liberaler Abzug erlaubt.

**Guth, Young und Trexler,**
Wholesale und Retail Agenten für Lecha Caunty.

Mai 29.

---

## James L. Selfridge und Co,

# Fisch,

Produkten und allgemeines

**Commission-Haus.**

**No. 67, Nord Wherften,**

unterhalb der Vine Straße,

**Philadelphia.**

Fortwährend auf Hand ein Assortement von

**Getrockneten und gepöckelten Fischen rc.,**

nämlich:

| | | |
|---|---|---|
| Makrelen, | Cedfisch, | Hinterschinken, |
| Salmen, | Blau-Fisch, | Seitenstücke, |
| Schad, | Speck, | Vorderschinken, |
| Herringe, | Schmalz, | Käse, u. s. w. |

März 6, 1851. nq1J